

PRAKTISCHE PHILOSOPHIE als „Ersatzfach“?

GaM, im März 2011 — Kann man sich vom Religionsunterricht abmelden? Hat man dann eine Freistunde? Benötigt ein Schüler zur Abmeldung das Einverständnis der Eltern? Was bedeutet eigentlich PRAKTISCHE PHILOSOPHIE als „Ersatzfach“? Um welche Inhalte geht es dabei im Kern? In welchen Jahrgangstufen wird das Fach angeboten?

Jedes Jahr aufs Neue entsteht über diese und ähnliche Fragen Verwirrung. Klären wir auf:

Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass zunächst jeder Schüler der Sekundarstufe I und der Stufe II zur Teilnahme am Religionsunterricht verpflichtet ist. Religion ist *Pflichtfach*. Allerdings gibt es Ausnahmen.

Automatisch *befreit* vom Religionsunterricht sind alle Schüler, denen die Schule keinen Religionsunterricht in ihrer Konfession anbieten kann, weil entsprechend ausgebildete Lehrer fehlen oder weil das Fach – in der einzelnen Schule oder gar landesweit – noch gar nicht als ordentliches Lehrfach eingerichtet worden ist. Das kann z.B. Schüler jüdischen oder griechisch-orthodoxen Glaubens betreffen oder Muslime. Desweiteren sind alle diejenigen automatisch befreit, die gar keiner Religionsgemeinschaft angehören. - Alle diese Schüler können aber nach Absprache mit den Religionslehrern auch am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen.

Wer *aus Gewissensgründen* am Religionsunterricht nicht teilnehmen zu können glaubt, kann sich vom Religionsunterricht abmelden, wenn er 14 Jahre alt ist. *Religionsmündigkeit* nennt man das Recht, ab dem genannten Alter in Religionsfragen selbst entscheidungsbefugt zu sein. Da religiöse Fragen in sehr persönlicher Form das Innere eines Menschen betreffen, soll niemand, der bereits 14 Jahre alt ist, gegen seinen Willen (bzw. gegen sein Gewissen) zur Teilnahme am konfessionellen Religionsunterricht gezwungen werden. Die Abmeldung aus Gewissensgründen kann jederzeit erfolgen. Es liegt im Wesen einer Gewissensentscheidung, dass sich das Gewissen jederzeit „melden“ kann. Aus organisatorischen Gründen sollte die Abmeldung aber am besten möglichst vor dem Schuljahreswechsel erfolgt sein. Denn unsere Schule muss sich ja bei der Unterrichtsversorgung rechtzeitig auf die Zahl der teilnehmenden bzw. nicht teilnehmenden Schüler einstellen. - Es ist kein Einverständnis der Erziehungsberechtigten für diese Abmeldung erforderlich. Das würde ja sonst dem Gedanken der Religionsmündigkeit deutlich widersprechen. Allerdings ist klar, dass die Eltern, als Erziehungsberechtigte, über die Entscheidung der Abmeldung informiert sein müssen.

Damit steht die Schülergruppe fest, die am Fach PRAKTISCHE PHILOSOPHIE als Ersatzfach für Religionsunterricht teilnimmt: Betroffen sind nur Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Alle Schüler erhalten den Unterricht, die nicht am Religionsunterricht der christlichen Konfessionen teilnehmen.

Warum aber bekommen die genannten Schülergruppen überhaupt *Ersatzunterricht*? Der Unterricht für sie könnte doch einfach ausfallen.

Das war früher tatsächlich so. Leider führte das häufig dazu, dass Abmeldungen vom Religionsunterricht aus Bequemlichkeit erfolgten (statt aus Gewissensgründen).

Die betreffenden Schüler hatten dann ja eine Freistunde im Vormittagsplan oder gingen früher als ihre Klassenkameraden nach Hause, wenn der Religionsunterricht am Ende des Vormittagsunterrichts lag. Lag Religion in der ersten Stunde, konnte man gemütlich ausschlafen.

Aus Gründen der Gleichbehandlung wurde deshalb nach einem Fach gesucht, in dem alle Schüler, die vom konfessionellen Religionsunterricht der christlichen Kirchen nicht erreicht werden, Gelegenheit erhalten sollten, vor allem über Normen und Werte der Gesellschaft, also über moralische Fragen etwas zu lernen und in ihrer Urteilsbildung gestärkt zu werden. Auch und gerade die christlichen Kirchen haben sich dafür eingesetzt, dass ein Ersatzfach eingerichtet wird.

Da aber kein fertiges Ersatzfach für den Religionsunterricht vorhanden war, wurde ein neues Fach gebildet, das am ehesten in der Lage zu sein versprach, den geforderten Unterricht über Normen und Werte zu liefern. Das Fach PRAKTISCHE PHILOSOPHIE gibt es nur in der Sekundarstufe I und es hat einen eigenen Lehrplan für die Unterrichtsinhalte, die allerdings deutlich über den Bereich „Werte und Normen“ hinausführen; auch gibt es eigene Schulbücher, spezielle Fortbildungen für die Lehrkräfte usw. (Wer sich näher für die Inhalte des Fachs PRAKTISCHE PHILOSOPHIE interessiert, findet Informationen dazu auf unserer Homepage.)

Dabei ist es so, dass das Fach PRAKTISCHE PHILOSOPHIE das gleiche *akademische Leitfach* besitzt wie das Fach PHILOSOPHIE der gymnasialen Oberstufe: die PHILOSOPHIE nämlich. Traditionellerweise – so kann man es schon bei Aristoteles finden – bezeichnet *praktische Philosophie* (im Unterschied zur theoretischen Philosophie) die philosophischen Bereiche der Ethik und der Politik. (Das sind übrigens die beiden Rahmenthemen des Fachs Philosophie im ersten und im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 11 (G 8), so dass also auch die Philosophie in der Oberstufe zunächst über die „praktische Seite“ einsteigt.)

PRAKTISCHE PHILOSOPHIE wird am MOLTKE immer dann angeboten, wenn in der betreffenden Jahrgangsstufe ein hoher Bedarf besteht und in ausreichendem Maße Lehrkräfte für das Fach vorhanden sind. Sollte also einmal in nicht allzu ferner Zeit in *jeder* Jahrgangsstufe von 5 bis 9 PRAKTISCHE PHILOSOPHIE als ordentliches Lehrfach eingerichtet und angeboten werden, würde *jeder* Schüler der Sekundarstufe I entweder am Religionsunterricht oder am Unterricht in PRAKTISCHER PHILOSOPHIE teilnehmen.

Für die Oberstufe gilt das oben Gesagte in ganz ähnlicher Form. Dort ist es bereits jetzt schon so, dass ausnahmslos jeder Schüler bis zum Ende der Jahrgangsstufe 11 (G 8) entweder am Religionsunterricht oder am Unterricht im Fach Philosophie teilnimmt, wobei das Fach Philosophie in der Oberstufe allerdings thematisch umfangreicher und anspruchsvoller angelegt ist als die PRAKTISCHE PHILOSOPHIE in der Sekundarstufe I, weil z.B. auch die theoretische Philosophie zu Wort kommt. Nähere Informationen dazu finden Interessierte auf unserer Homepage im Bereich der Fachschaft PHILOSOPHIE.

Rainer Krause